

Studiengang Sekundarstufe I

Sekundarstufe I Voll- und Teilzeit



Sekundarstufe I Voll- und Teilzeit

Steckbrief des Studiengangs

Der integrierte Bachelor- und Masterstudiengang dauert 9 Semester und führt zu einem Lehrdiplom für die Sekundarstufe I in 4 Fächern. Das Studium verbindet erziehungswissenschaftliche, fachliche und berufspraktische Aspekte und Studierende stehen im Rahmen von Praktika bereits ab dem ersten Semester vor Sekundarschulklassen.

Das Studium wird an der Pädagogischen Hochschule Zürich und – je nach Fach – an der Universität Zürich absolviert. Nach den ersten 6 Semestern erwerben Studierende den Zwischenabschluss «Bachelor of Arts in Secondary Education», der noch nicht zum Unterrichten berechtigt, jedoch einen Wechsel in andere Studiengänge ausserhalb der PH Zürich ermöglicht. Nach weiteren 3 Semestern führt der erfolgreiche Abschluss zum «Master of Arts in Secondary Education» sowie zum von der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) anerkannten Lehrdiplom für die Sekundarstufe I in den gewählten Unterrichtsfächern. Das Diplom ist damit in der ganzen Schweiz gültig.

Schulfeld in der Sekundarstufe I

Das Schulfeld der Sekundarstufe I ist sehr heterogen. Die Schulen unterscheiden sich auf verschiedenen Ebenen: Von ihrem Standort (ländlich, städtisch u.a.), ihrer Grösse, der Zusammensetzung ihrer Schüler/innen-schaft, der Formen von Binnendifferenzierung und Durchlässigkeit respektive Gliederung und Separation. Durch die Einführung von teilautonomen Schulen mit eigenen Schulleitungen haben sich viele Schulen ein individuelles Profil mit eigenem Leitbild und eigener Unterrichtsform (Lernlandschaften, Lernateliers, selbst organisiertem Lernen etc.) gegeben.

Damit wird bei der Stellensuche der Absolventinnen und Absolventen aus den verschiedenen Studienformaten die Frage der Passung zwischen Individuum und Schule zentral.

Vor dem Studium

Zulassung

Zum Studiengang ist **ohne Aufnahmeverfahren** zugelassen, wer über eine der folgenden Qualifikationen verfügt:

- Gymnasiale Maturität
- Passerelle Berufsmaturität – universitäre Hochschulen
- Abschluss einer Fachhochschule

Zum Studiengang ist **mit Aufnahmeverfahren** zugelassen, wer über eine der folgenden Qualifikationen verfügt:

- Fachmaturität
- Diplom- oder Fachmittelschulabschluss
- Berufsmaturität
- Berufsausbildung (EFZ) mit drei Jahren Berufserfahrung

Das Aufnahmeverfahren besteht aus einer fachlichen Prüfung auf Niveau der gymnasialen Maturität. Alle Informationen zum Aufnahmeverfahren finden sich auf unserer Website:

→ phzh.ch/studium/studiengaenge/sekundarstufe-1/sekundarstufe-1-voll-und-teilzeit/

Folgende Qualifikationen sind für **alle Studieninteressierten** zulassungsrelevant:

- Einwandfreier Leumund (Strafregisterauszug)
- Gesundheitliche Eignung für den Lehrberuf (Arztzeugnisformular)
- Persönliche Eignung für den Lehrberuf (Standortbestimmung und Motivationsschreiben)

Für **Studieninteressierte mit ausländischen Diplomen** gelten besondere Zulassungsbedingungen und Anmeldefristen. Alle Informationen finden sich auf unserer Website:

→ phzh.ch/studium/studiengaenge/sekundarstufe-1/sekundarstufe-1-fuer-personen-mit-auslaendischem-lehrdiplom/

Informationsveranstaltungen

Die PH Zürich führt regelmässig Informationsveranstaltungen für Studieninteressierte durch. Alle Informationen finden sich auf unserer Website: → phzh.ch/info

Anmeldung

Anmeldung Studium (mit direkter Zulassung)
8. Januar bis 30. April

Anmeldung Studium (mit ausländischem Diplom)
8. Januar bis 28. Februar

Anmeldung Aufnahmeverfahren
(mit individueller Prüfungsvorbereitung)
1. November bis 28. Februar

Anmeldung Aufnahmeverfahren (mit Vorkurs)
1. November bis 31. Januar *

Anmeldung Aufnahmeverfahren (sur dossier)
1. November bis 15. Januar

* Studienbeginn im Folgejahr

Alle Detailinformationen und Formulare zur Anmeldung finden sich auf unserer Website:

→ phzh.ch/studium/studiengaenge/sekundarstufe-1/sekundarstufe-1-voll-und-teilzeit/

Anrechnung von Vorleistungen

Bereits früher erbrachte Studienleistungen können für das Studium an der PH Zürich angerechnet werden. Entsprechende Anträge können erst nach bestätigter Aufnahme (Immatrikulation) gestellt werden und werden individuell geprüft. Alle Detailinformationen und Formulare zur Anrechnung von Vorleistungen finden sich auf unserer Website:

→ phzh.ch/studium/studiengaenge/sekundarstufe-1/sekundarstufe-1-voll-und-teilzeit/

Grundlegende Informationen zum Studium

Studienbeginn

Mitte September (Kalenderwoche 38)

Studiendauer

Insgesamt 4½ Jahre bzw. 9 Semester zusammengesetzt aus:

- 3 Jahre Bachelor-Phase
- 1½ Jahre Master-Phase

Ein Teilzeit-Studium ist möglich und verlängert das Studium um 5 Semester, was zu einer Gesamtstudiendauer von 7 Jahren führt.

Semesterstruktur

- Je 14-wöchiges Herbstsemester und Frühjahrssemester mit fixen Studienveranstaltungen
- Zwischensemester mit Praktika, Prüfungen und allenfalls Fremdsprachenaufenthalten
- In der Regel 5 Wochen Sommerferien, 2 Wochen Weihnachtsferien und 1 Woche Osterferien

Diplome

- Bachelor of Arts PH Zürich in Secondary Education (Zwischenabschluss)
- Master of Arts PH Zürich in Secondary Education
- Lehrdiplom Sekundarstufe I* für die vier studierten Unterrichtsfächer

* 7. bis 9. Schuljahr, nach HarmoS 9.–11. Schuljahr

Kosten und Gebühren

Anmeldegebühr	CHF 100
Gebühr für Auswahlverfahren	CHF 500
Semestergebühr	CHF 765
Bücher, Scripts etc. pro Semester	ca. CHF 400
Lehrmittel etc. v.a. vor Schulbeginn	ca. CHF 1000

Bitte orientieren Sie sich zu den aktuellen Kosten gerne über folgenden Link:

→ phzh.ch/de/studium/studieren-an-der-phzh/organisatorisches/studienkosten-und-stipendien/

Weitere Kosten müssen für den privaten Laptop sowie für die An- und Rückfahrten zu den Praktikumsplätzen einkalkuliert werden.

Bei der Wahl einer Fremdsprache ergeben sich zusätzliche Kosten für den Sprachaufenthalt und das Fremdsprachenpraktikum:

- Sprachaufenthalt (6 Wochen):
Gestaltung in der Verantwortung der Studierenden (z.B. Sprachschule, Sozialeinsatz, Arbeiten); Kostenübernahme durch Studierende.
- Fremdsprachenpraktikum (4 Wochen):
Die PHZH übernimmt die Kosten für die Gastschule im Zielsprachgebiet, die Studierenden organisieren und finanzieren die Reise und Unterkunft. Bei einem Fremdsprachenpraktikum in der Romandie werden die Studierenden zudem von Movetia unterstützt.

Standards und Kompetenzstrukturmodell

Die PH Zürich hat für alle Studiengänge gültige Standards beschrieben, an denen sich die Ausbildung orientiert. Sie sind in Wissen, Umsetzungsbereitschaft und Können als wissensbasiertes Handeln unterteilt.

Alle Ausbildungsgefässe sämtlicher Studiengänge weisen den Bezug zu den Standards aus. Weitere Informationen finden sich auf unserer Website:

→ phzh.ch/globalassets/dokumente/studium/broschuere-kompetenzstrukturmodell-phzh.pdf

Aufbau und Struktur des Studiums

Ausbildungsbereiche und -umfang

Das Studium ist in fünf Ausbildungsbereiche gegliedert. Für das Studium sind Studienleistungen im Rahmen von mind. 270 ECTS-Punkten gemäss Modulplan zu erbringen. 1 ECTS-Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von ca. 30 Stunden.

Ausbildungsbereich	Ausbildungsumfang in ECTS-Punkten
1. Fachausbildung	130–143
2. Berufspraktische Ausbildung	52
3. Bildung und Erziehung	40
4. Forschung und Entwicklung / Master-Arbeit	28
5. Wahlbereich	12–21
Gesamtumfang	270–275

Änderungen bei der Anzahl ECTS-Punkte vorbehalten.

Auswahl der Fächer für die Fachausbildung

Im Rahmen ihres Studiums bilden sich Studierende in vier selbstgewählten Unterrichtsfächern der Sekundarstufe I aus. Sie legen ihre Fächerkombination zu Beginn des Studiums fest und wählen dazu aus den Auswahlbereichen A und B je ein Fach und aus dem Auswahlbereich C zwei Fächer aus:

A: 1 Fach (30 ECTS)	B: 1 Fach (40–43 ECTS)	C: 2 Fächer (30 ECTS)
Deutsch Mathematik	Englisch (40) Französisch (40) Natur & Technik (43)	Musik Bildnerisches Gestalten Wirtschaft, Arbeit, Haushalt Bewegung & Sport Religionen, Kulturen, Ethik Geschichte, Geografie, Politische Bildung * Design & Technik *

* Fach mit 40 ECTS-Punkten

Die «klassischen» Kombinationen von Deutsch mit einer Fremdsprache sowie Mathematik mit Natur & Technik sind im Schulfeld beliebt. Ausgebildete Lehrpersonen können ihr Profil mittels Erweiterungsstudien jederzeit um weitere Fächer ausbauen.

Studienstruktur

Die ersten vier Semester absolvieren die Studierenden als Vollzeitstudium an der PH Zürich und in Praktika. Das 5. Semester kann als Mobilitätssemester in einer anderen Hochschule im In- und Ausland absolviert werden. Das Quartalspraktikum in einer Sekundarschulklasse fällt ins 6. Semester. Die drei letzten Semester werden im gleichen Modus absolviert wie die ersten vier.

Aufbau und Struktur des Studiums

Studienstruktur mit Wahl Fremdsprache

BE								
BPA								
FE								
Fach A								
Fach B								
Fach C1 (30–40 ECTS)								
		Fach C2						
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester

Studienstruktur mit Wahl Natur & Technik

BE								
BPA								
FE								
Fach A								
Fach B (NT)								
Fach C1 (30–40 ECTS)								
		Fach C2						
1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester	9. Semester

Fach A:
Fach aus Auswahlbereich A
(Deutsch oder Mathematik)

Fach B:
Fach aus Auswahlbereich B
(Englisch oder Französisch oder Natur & Technik)

Fach C1:
Erstes Fach aus Auswahlbereich C
(Fach mit 30 oder 40 ECTS)

Fach C2:
Zweites Fach aus Auswahlbereich C
(Fach mit 30 ECTS)

BE Bildung & Erziehung

BPA Berufspraktische Ausbildung

FE Forschung & Entwicklung

Wahl Schwerpunkt aus dem Wahlbereich

Studieninhalte

Fachausbildung

Die Fachausbildung in den vier gewählten Unterrichtsfächern ist mit 130–143 ECTS-Punkten der aufwändigste Ausbildungsbereich im Studium. Ziel der Fachausbildung ist es, dass Studierende den wissenschaftlichen Fachhintergrund sowie fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen erwerben, die sie für das Unterrichten in den von ihnen gewählten Fächern benötigen. Die Studieninhalte sind in jedem Fach in fachwissenschaftliche und fachdidaktische Module unterteilt.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung findet in den meisten Fächern an der Universität Zürich statt; die fachdidaktische Ausbildung an der PH Zürich. Ausnahmen sind die Fächer der Künste sowie Wirtschaft, Arbeit, Haushalt, die ausschliesslich an der PH Zürich angeboten werden.

Detaillierte Informationen zum Fachverständnis sowie zu Inhalten und Modulabfolgen in den einzelnen Fächern sind in den Fachwegleitungen auf der Website der PH Zürich beschrieben:

→ phzh.ch/studium/studiengaenge/sekundarstufe-1/sekundarstufe-1-voll-und-teilzeit/

Spezifika der Fachausbildung im Bereich Fremdsprachen

Für die Fachwahl einer Fremdsprache (Englisch oder Französisch) wird von einer Sprachkompetenz mindestens auf Niveau B2 (Maturitätsniveau) ausgegangen. Verlangt wird für das Fremdsprachenfach ein mündliches und schriftliches Sprachkompetenzniveau C2. Zum Ausbau der persönlichen Sprachkompetenz und zum Eintauchen in die kulturellen Besonderheiten der englisch- oder französischsprachigen Welt, absolvieren die Studierenden im Verlaufe des Bachelor-Studiums einen selbstorganisierten Aufenthalt im jeweiligen Sprachraum von mindestens sechs Wochen Dauer.

Studierende, die bei Eintritt in die PH Zürich die internationalen Sprachdiplome Certificate of Proficiency in English (CPE) im Englisch oder DALF C2 im Französisch vorweisen können, sind vom Besuch der Sprachkompetenzmodule befreit.

Den Studierenden wird empfohlen, sich bis Studieneintritt ein möglichst hohes Sprachkompetenzniveau zu erwerben, idealerweise das Niveau C1 oder gar C2 mit einem standardisierten Sprachdiplom.

Studieninhalte

Berufspraktische Ausbildung

Die berufspraktische Ausbildung verbindet theoretische Ausbildungsteile mit den Erfahrungen der Studierenden aus den Praktika und ist damit für alle Ausbildungselemente verantwortlich, die direkte Bezüge zum Schulfeld aufweisen. Die Ausbildung in diesem Bereich findet vorrangig im Rahmen der Praktika im Lernort Schule statt. Während der Praktika werden die Studierenden von einem Mentor/einer Mentorin der PH Zürich gecoacht und begleitet.

Bildung und Erziehung

Die Ausbildung im Bereich Bildung und Erziehung stellt Begriffe und Modelle zur Verfügung, die helfen, das Verhalten und Lernen von Schülerinnen und Schülern besser zu verstehen und daraus professionelle Handlungsmöglichkeiten abzuleiten. Bildung und Erziehung umfasst fünf Bereiche:

- Lernen und Entwicklung
- Gesellschaft und Bildung
- Unterricht
- Heterogenität und inklusive Schule
- Klassenführung, Kommunikation und Kooperation

Forschung und Entwicklung

Im Ausbildungsbereich Forschung und Entwicklung werden die Studierenden zunächst in die Grundzüge wissenschaftlicher Methodik eingeführt. Der umfassendste Teil dieses Ausbildungsbereichs entfällt jedoch auf das Verfassen der Masterarbeit. Im Rahmen ihrer Masterarbeit verknüpfen Studierende eine berufsrelevante Fragestellung mit Theorien und Forschungsergebnissen.

Wahlbereich

Ab dem Studienjahr 2017/18 profilieren Studierende ihr Lehrdiplom zusätzlich durch einen selbstgewählten Schwerpunkt. Im Rahmen ihrer Ausbildung im Wahlbereich erarbeiten sich Studierende Expertise und Kompetenzen in einem zusätzlichen Fachgebiet, das sie für besondere Aufgaben in ihrer späteren Aufgabe als Lehrperson qualifiziert. Zur Auswahl stehen:

- Erste oder zweite Fremdsprache (Englisch*, Französisch*, Italienisch, Rätoromanisch)
- Sonderpädagogik**
- Medienbildung und Informatik gemäss Lehrplan 21
- Globales Lernen***

Der Wahlbereich umfasst je nach Fächerkombination 12–21 ECTS-Punkte. Studierende, die ein Mobilitätssemester absolvieren, können Module des Wahlbereichs an einer Partner-Hochschule absolvieren.

* Studienleistungen werden für spätere Fachweiterungsstudien an der PHZH angerechnet. Rätoromanisch nur für Studierende der PHGR.

** Studienleistungen werden für Masterlehrgang in Schulischer Heilpädagogik an der Hochschule für Heilpädagogik (HfH) angerechnet.

*** Einblick und aktive Beteiligung an internationalen Bildungsprojekten sowie Transfer zu künftigen Schulfeld. Kompetenzerwerb in Bezug auf die Planung, Durchführung und Evaluation internationaler Projekte. Beschränkte Platzzahl und Vergabe nach Bewerbung.

Weitere Informationen zum Studium

Mobilitätssemester

Die PH Zürich bietet ihren Studierenden Austauschsemester an einer der weltweit über 70 Partnerhochschulen an. Das Mobilitätssemester ermöglicht Studierenden interkulturelle Erfahrungen und Einblicke in ein anderes Bildungs- und Schulsystem und wird meist vollumfänglich zur Studienzeit an der PHZH angerechnet.

Die Studiengebühren für das Mobilitätssemester werden an die PHZH entrichtet, weshalb bei den Partnerhochschulen keine Gebühren anfallen. Für die Transport- und Lebenshaltungskosten müssen die Studierenden selber aufkommen.

Bei der Wahl einer Fremdsprache im Studium wird im 5. Semester ein Mobilitätssemester an einer Partnerhochschule im entsprechenden Sprachraum sehr empfohlen, um die verlangte Sprachkompetenz auf dem Niveau C2 zu erlangen.

Mentorat

Ab Studienbeginn sind Studierende Teil einer Mentoratsgruppe, die durch eine Mentorin/einen Mentor der PH Zürich geleitet wird. Mentorinnen und Mentoren coachen Studierende in den Praktika, führen die Eignungsabklärung durch und beurteilen und begleiten die Portfolios.

Eignungsabklärung

Die persönliche Eignung zum Lehrberuf wird im ersten Studienjahr anhand von Kriterien wie z.B. Belastbarkeit, Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit überprüft.

Anschlussmöglichkeiten – berufliche Laufbahn

Der Abschluss als Lehrperson der Sekundarstufe I auf dem Niveau Master ermöglicht verschiedene Weiterentwicklungen im Berufsfeld und darüber hinaus:

- CAS/MAS im Weiterbildungsbereich Pädagogische Hochschulen/Fachhochschulen etc. (z.B. Pädagogische Schulführung, Bildungsinnovation)
- Studium in schulischer Heilpädagogik an der Hochschule für Heilpädagogik (HFH)
- Studium in Erziehungswissenschaften an einer universitären Hochschule
- Fachdidaktik-Master in Deutsch oder Mathematik (ein gemeinsames Angebot der PH Zürich und der UZH/ETH)
- Lehrperson Sekundarstufe II/Berufsbildung (ABU)

Ansprechpersonen und Kontakt

Unsere Mitarbeitenden an der Infoline für Studieninteressierte beantworten Ihre Fragen gerne per E-Mail und am Telefon:

infoline@phzh.ch

T +41 43 305 44 44